Stadt Wuppertal
Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	GB 4 Finanzen und Beteiligungssteuerung
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Kämmerei
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Gerd-Uwe Wolf 563 - 4709 gerd-uwe.wolf@stadt.wuppertal.de
	Datum:	14.11.2023
	Drucks.-Nr.:	**VO/1233/23** öffentlich

Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
30.11.2023	**Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und Nachhaltigkeit**	**Empfehlung/Anhörung**
12.12.2023	**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung und Betriebsausschuss WAW**	**Empfehlung/Anhörung**
14.12.2023	**Hauptausschuss**	**Empfehlung/Anhörung**
18.12.2023	**Rat der Stadt Wuppertal**	**Entscheidung**

Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes

Grund der Vorlage

Teilnahme am Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes für Wuppertal

Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Wuppertal begrüßt die Teilnahme am Projekt zur Entwicklung eines kommunalen Nachhaltigkeitshaushaltes für Wuppertal

Unterschrift

Bunte

Begründung

Mit Unterstützung der LAG 21, die bereits den Prozess zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal begleitet hat, sollen in Zusammenarbeit der Kämmerei mit dem Nachhaltigkeitsmanagement die Grundlagen für einen kommunalen Nachhaltigkeitshaushalt in Wuppertal erarbeitet werden. Die Maßnahme ist Teil des Projektes „Prozesskette Nachhaltigkeit NRW“, einer Fördermaßnahme des Ministeriums für

Umwelt, Naturschutz und Verkehr des Landes NRW. Das Ziel der Prozesskette ist die Unterstützung von NRW-Kommunen bei der Entwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien, -berichterstattungen und kommunalen Nachhaltigkeitshaushalten und stellt daher die Fortsetzung des mit der Nachhaltigkeitsstrategie eingeschlagenen Weges dar, die Nachhaltigkeit als integralen Bestandteil der kommunalen Tätigkeit zu verankern.

Der kommunale Nachhaltigkeitshaushalt ist eine spezifische wirkungsorientierte Haushalts- und Verwaltungssteuerung mit dem Zweck, die Verteilung der zur Verfügung stehenden Ressourcen an Nachhaltigkeitszielen auszurichten. Diese Zielsetzungen werden mit Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung auf Ebene der Produkte und Produktgruppen dargestellt. Dabei wird deutlich, welche kommunale Leistungen bereits heute einen nachhaltigen Beitrag zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen leisten.

Die Erfahrungen der Kommunen, die bereits Nachhaltigkeitshaushalte erarbeitet haben, haben gezeigt, dass das Thema Nachhaltigkeit durch diese Darstellung mehr Transparenz und Akzeptanz innerhalb der Verwaltung, der Politik und der Stadtgesellschaft erfahren hat.

Durch die Teilnahme an dem Projekt zum jetzigen Zeitpunkt ist auch der Gedanke verbunden, sich damit verbesserte Rahmenbedingungen für die künftigen Haushalte zu erschließen. Denn weil europaweit die Bedeutung von Nachhaltigkeitszielen zunimmt, erhöht ein kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt perspektivisch auch die Chancen der Stadt für günstige Kreditaufnahmen. Dies resultiert insbesondere aus der EU-Taxonomieverordnung, die u.a. Finanzmarktteilnehmer künftig verpflichtet, über den Anteil an ökologisch nachhaltigen Investitionen im Sinne der Verordnung in ihrem Portfolio zu berichten.

Gemäß den Vorgaben der LAG21 soll die Entwicklung des Nachhaltigkeitshaushaltes systematisch in mehreren (nachfolgend dargestellten) Entwicklungsschritten bis Dezember 2024 erfolgen. Ziel wäre es, dass Wuppertal zur Haushaltsplanung für das Jahr 2026 in die Lage versetzt wird, einen kommunalen Nachhaltigkeitshaushalt aufzustellen, der als umfassenderen Ansatz auch das Thema Gendergerechtigkeit impliziere.



(Bildquelle: Ausschreibung: Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement NRW der LAG 21)

Für die Durchführung des Prozesses wird von der LAG21 eine Aufbauorganisation vorgeschlagen mit einer Projektkoordination (Vertreter*innen Kämmerei und Nachhaltigkeitsmanagement), einem Kernteam (Vertreter*innen der Geschäftsbereiche) und sogenannten Clustergruppen (Vertreter*innen aller Ressorts/ Ämter/ Stadtbetriebe). Zudem wird aus dem Projekt die Einbindung der Politik sichergestellt.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

x neutral /nein

☐ ja, positive Auswirkungen

☐ ja, negative Auswirkungen

Begründung:

Die Vorlage hat zur jetzigen Zeit keine unmittelbaren Auswirkungen auf den Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung.

Kosten und Finanzierung

Es fallen keine Kosten im Rahmen der Projektteilnahme an.

Anlagen

1. Ausschreibungstext Kommunales Nachhaltigkeitsmanagement NRW (Steckbrief ProzessketteNachhaltigkeitNRW)
2. Prozesskette Nachhaltigkeit – Kommunaler Nachhaltigkeitshaushalt